



Offener Brief an den PBV, den Landrat und das Gesundheitsamt Ebersberg und den Hartmannbund

Sehr geehrter Herr Kollege Franz,
Sehr geehrte Frau Schröter,
Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielen Dank für Ihre Email und den erneuten Aufruf zur Unterstützung der Impfkampagne.

Ich muss hier aus meinem realen Alltag unaufgeregt beisteuern (Hausarzt, gelebte Immunmedizin seit Jahren):

Seit Covid19 habe ich in meiner Praxis nicht einen einzigen positiven (Test-) Fall, geschweige denn einen Leicht-, Mittel-, oder Schwerekranken in meiner Praxis gesehen:

Ich betreue vom Säugling bis zum 90 Jährigen, überwiegend Familien und chronisch Kranke und überregional. Ich habe nicht einen an Covid-19-Erkrankte/n persönlich in meiner Praxis gesehen (die es natürlich trotzdem geben mag), trotz überwiegender Betreuung von Risikopatientinnen.

Ich bin auch auf dem Rettungshubschrauber tätig (seit vielen Jahren; auch hier nicht ein positiver Testfall, der mir bekannt ist, seit Testeinführung der Crewmitglieder):

Auch hier habe ich persönlich keinen einzigen Covidfall behandelt oder verlegt, auch kann ich nicht von übervollen Kliniken berichten, im Gegenteil (natürlich gibt es seit eh und je teilweise - vor allem ausserhalb von Corona - Intensivkapazitätsengpässe):

Die offiziellen Zahlen der Bettenbelegung 2020 der BRD während Corona (aerzteblatt) zeigten eine maximale Intensivbettenbelegung mit Covid19 Patientinnen von rund 5 % (fuenf Prozent), nicht 500%, wie uns das Politik und Medien erzählen wollen.

Es vergeht zumeist aktuell kein Tag, an dem ich nicht eine Impfnebenwirkung an das PEI/AEKDA melden muss: zumeist Virusreaktivierungen durch die Impfung mit CFS/ Malaise, Gelenkschmerzen, Adenovirusreaktivierungen (alle auch laboranalytisch bestätigt und klinisch evident / kohärent):

Ich könnte jetzt noch stundenlang über das Immunsystem referieren und auch über die Nebenwirkungen der gefährlichen Impfstoffe und die seit vielen Jahren bestehenden strukturellen Defiziten im Gesundheitssystem erzählen, tue ich aber nicht; aber:

Seit Einführung der Impfungen kenne ich 12 Tote (davon ein vormals gesunder Freund meines Bruders mit 35 Jahren) nach Impfung (7 davon innerhalb 3er Tage); diese Woche alleine behandle ich 2 lebensbedrohlich Erkrankte nach Biontech Impfung (Blutplättchen gehen kaputt, man geht von einem Autoimmunprozess aus/ ITP). Weitere ca. 8 Fälle (2 davon auf dem Rettungshubschrauber), haben vermutlich direkte Virusreaktivierungen

Privatpraxis Reinhard Schmehl

(EBV, Adenoviren, etc.), die sie arbeitsunfähig gemacht haben (oder intensivpflichtig). Nicht ein Fall wurde von den Kliniken (meines Wissens nach) gemeldet. Die Fachwelt, im Übrigen auch viele Spezialambulanzen in den Kliniken, sehen dieses Problem auch (ITP nach Biontech zB; viele Casereports bei pubmed).

Über alle Kontakte vom Hörensagen kenne ich insgesamt 7 mit oder an Covid 19 Verstorbene, 5 davon weit über 75. Die Todesrate / Infektion liegt laut Studien (nicht laut Virologen) bei ca. 0,2 bis 2 % (bei Influenza 2016 geht man von 4 bis 8 % Case Fatality Rate aus). Die zu schützende Bevölkerungsgruppe ist diejenige > dem 65. Lebensjahr. Die Inzidenz ist das Auftreten von Neuerkrankungen (Patienten **mit** Beschwerden, die eine gesicherte ärztliche Dg. / Erkrankung bekommen haben) - NICHT das Zitieren einer falsch Positivrate, und NICHT das Zählen von asymptomatischen Pat. mit sehr kritisch zu bewertenden positiven PCR Tests, deren Ergebnis nicht durch Ärztinnen im klinischen Kontext bewertet wird und lediglich Genmaterial eines Virus nachweisen! Und: Eine Inzidenz / Zeitraum ohne die Anzahl der Testungen zu nennen, ist völlig absurd (Sind 100 RNA-positiv bei 100 getesteten Personen ist das anders zu bewerten, als bei zB 1.000.000 Tests! > Dass der PCR Test auch völlig ungeeignet ist, schwere Fälle vorherzusagen, ist ebenfalls kein Geheimnis und in der Fachwelt auch anerkannt.

Zu den Leichenschauen und der Todesstatistik:

Da ich selbst wie Sie vermutlich auch Leichenschauen durchführe, kann ich Ihnen sagen: Es gibt auf dem Meldeschein 3-4 Zeilen bezgl. vermuteter Todesursache, d.h.: Mir sind zig Fälle direkt persönlich bekannt (Patienten/innen arbeiten bei der Bestattung), bei der alte Mitmenschen, die vermutlich an einer völlig anderen Ursache gestorben sind (Schenkelhalsbruch mit Fettembolie zum Beispiel), aber in der 3. Zeile „pos. Covid 19 PCR Test“ angegeben wurde, als ein solcher Fall dann „gezählt“ wurden:

Ich möchte zumindest als Arzt transparent wissen, wie diese Todesstatistik zustande kommt, besser noch: in den 20h Nachrichten.

Wir alle leben aber noch, und dabei geht es vor allem um ein ganz anderes Thema: Lebensqualität, die sich vor allem auf Grundsicherung, einem sozialen Miteinander und Grundrechten (!) fusst.

Ich betreue tgl. seit Covidbeginn die „Kollateralschäden“, diejenigen, die jetzt keine Lebensqualität mehr haben:

- Patient/innen, die privat insolvent sind,
- Lehrer, Schülerinnen, Psychotherapeutinnen, die am Ende sind, da sie den sozialen Druck nicht mehr aushalten,
- Neuerkrankungen (zumeist autoimmun, allergisch, bösartig) durch Dekompensation (Senkung der eigenen Ressourcen) durch die völlig überzogenen, Angst schürenden, teilenden Maßnahmen,
- ... bei allen Schichten (Hartz 4 bis Management).

Die Quellen aller meiner (auch wissenschaftlichen) Zitate kann ich Ihnen gerne per Email schicken. Gerne erhalten Sie auch meine „Immunliteratur“; noch lieber wäre mir ein kurzes, persönliches Gespräch mit Ihnen.

Und: über alles darf man Für und Wider abwägen oder diskutieren, nur nicht bei Covid19:

Privatpraxis Reinhard Schmehl

- z. Bsp. seit dutzenden Jahren in der Virologie / Immunologie/ Umweltmedizin über das gut erforschte Herpesvirus: die einen sagen, Herpes blockiert das Immunsystem, die anderen genau das Gegenteil, oder:

- über die richtige Diabetestherapie, oder ... alte Dogmen müssen gehen bei ...
- ... der Notfallbehandlung eines akut Verletzten mit Querschnittssymptomatik: jahrelang war ein Hochdosiskortisonschema laut 2er Studien der Goldstandard, bis belegt wurde, dass Studie 1 und 2 mangelhaft waren)

Offene, faire Diskussion und Wandel ist/ sind gut, inhaltliches Dogma und verfechten, verfeinden, verteidigen sind vor allem eines: anstrengend.

Warum muss heutzutage jeder, der eine Meinung oder einen vermeintlichen Fakt oder gelebte Erfahrung wiedergibt, als „irgendein/e Verrückte/r“ tituliert werden?

Ärztliche Kollegen, Freunde, Bekannte: überall gibt es Mitmenschen, die entweder als „Rechte, Linke, Verschwörer, Covidleugner, Andersdenkende, ...“ verunglimpft werden - es sind vor allem unsere Mitmenschen, Nachbarn, Kollegen, Bekannte und Patienten ... Menschen eben, die anderer Auffassung sein mögen als ich: wir reden und hören einander zu.

Ich möchte Sie persönlich ermutigen (ich schreibe den zuständigen Stellen in Kopie das Selbe), dieses Schreiben in Ihrem Verteiler / MG-Zeitschrift oder innerhalb des Vorstandes ungefiltert weiterzugeben oder zu veröffentlichen und sich eine sehr gelungene, nicht polarisierende, Doku auf Servus TV anzusehen, die genau das widerspiegelt, was ich und zahlreiche meiner Kolleginnen/ en erfahren (von der Assistenzarzt/ -ärztin bis zum Klinikchef, vom Niedergelassenen bis zum Notarzt und Bereitschaftsdienst - ich möchte behaupten, dass > 90% meiner Kontakte, die alles andere als unkritisch sind, die Maßnahmen als nicht maßstabsgetreu empfinden):

• „Auf der Suche nach der Wahrheit“ Teil 1 und 2 (zahlreiche internationale Forschungsgrößen aller Couleur referieren):

- Servus TV: Teil 1 "Auf der Suche nach der Wahrheit" <https://www.servustv.com/allgemein/v/aa-27juub3a91w11/>

- Teil 2: <https://www.servustv.com/aktuelles/v/aa-28a3dbyxh1w11/>

Natürlich ist das nicht die ultimative Wahrheit; wer aber glaubt von uns, diese zu haben? Jedoch -

Es ist medizinisch und menschlich schier nicht mehr zu ertragen, wieviel Desinformation und gezielte Angstmacherei und Diffamierung auf allen Ebenen in Bezug auf Corona und die mangelhaften, meines Erachtens sehr gefährlichen, Impfungen passiert:

Quo vadis, ohne Gegenstimmen?

Wo sind die Gegenstimmen der Bundesverbände?

Seit vielen Jahren behandle ich vermeintlich Austherapierte:

Privatpraxis Reinhard Schmehl

Dabei sind die Stressoren unserer Zeit: Informationsumsatz/ turnover rate, Elektromagnetische Felder/ Hochfrequenz, Leicht- (Aluminium > siehe Merkblatt Bundesamt für Risikobewertung und EFSA Statements) und Schwermetallbelastungen, Pilz- und andere Infektionen, hormonaktiver fettlöslicher Gifteintrag in den Menschen (Insektizide, Weichmacher, Mikroplastik, Loesemittel, ...) etc. pp

Was aber gesichert ist, und man selbst tun kann (ein Ausschnitt), das hätte ich gerne in den Medien und von der Politik gehört :

- antiviral bestens verträglich und sehr, sehr wirksam: Melisse, Helmkraut, Provitamin B5, im Allgemeinen einen halbwegs austarierten Vitamin, Mineral- Spurenelementhaushalt zu haben, Baikalhelmkraut, Propolis, Vit C 1 gramm 4x/ Tag, Ivermectin, Artesunate (Nobelpreis Medizin 2015!), Gepon, akut Dexamethason
- studienbelegt gilt: Wer chronischen Stress hat ((Existenz-) Angst, keine Kontakte, Angst vor dem Nächsten, etc.) fährt seine natürliche Killerzellaktivität maximal herunter und kann "Eindringlinge" in die Zelle (Viren, Chlamydien, Borrelien, ...) kaum mehr erkennen und bearbeiten.
- Aber auch: Wenn der chronische Stressor beseitigt ist (zB durch geistesschulung.eu <<http://geistesschulung.eu>> , Jeru Kabbal's Quantum Light Breath, Katie Byron, Brandon Bays, etc. pp. o.Ä.), kann das Immunsystem wieder adäquat arbeiten
- Nutzen Sie die Zeit, um bei sich zu bleiben, ggf. zu meditieren o.Ä. und mit Ihren eigenen unangenehmen Urteilen (den Positiv wie Negativen 😊) aufzuräumen
- studienbelegt gilt: 4 Tage Fasten regeneriert Ihr Immunsystem auf Stammzellniveau (Lactoferrin ++ schützt die (Schleim-) Hautoberflächen)
- studienbelegt gilt: "Waldbaden" (Studien aus Japan): kann durch die Terpene die natürliche Killerzellaktivität um 40% herauffahren (ein "irre" hoher Wert!)
- studienbelegt gilt: Ernähren Sie sich möglichst vegan (Filme "What The Health" bei Youtube, "Game Changers" bei Netflix, Quelle: "The China Study", etc.)
- Astra Impfstoff:
Der Impfstoff ist für chronisch erkrankte Patienten/ -innen überhaupt nicht in Studien untersucht und auf Basis eines mutierten Labor-Adenoviruses „gebaut“ worden. Adenoviren können selbst epidemische Erkrankungen auslösen und chronisch persistieren.

„Die Studien schlossen Teilnehmer mit schweren und/oder unkontrollierten kardiovaskulären und gastrointestinalen Erkrankungen, mit Leber- und Nierenerkrankungen, endokrinen/metabolischen und neurologischen Erkrankungen aus, ebenso solche mit starker Immunsuppression, Schwangere und Teilnehmer mit bekannter SARS-CoV-2-Infektion in der Vorgeschichte“, heißt es in der Produktinformation, die über das Paul-Ehrlich-Institut zugänglich ist.

Privatpraxis Reinhard Schmehl

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/121263/COVID-19-Die-Datenlage-zum-Astrazeneca-Impfstoff-auf-einen-Blick>

- Biontech:

Zulassungsstudie über 2 Monate, keinerlei langfristige Nebenwirkungen untersucht. Dabei häufigste Nebenwirkung: Virusaktivierung Herpes mit Gesichtslähmung, Gelenkschmerzen.

Der Impfstoff ist ein Nanopartikel und "lipophil" (d.h. fettlöslich), d.h. in dieser Kombination geht der Wirkstoff überall hin, auch in das Nervensystem.

Wirkungsweise: Antikörper gegen die Boten-RNA des modifizierten Spike-Proteins (Andockprotein an den Menschen) des COVID-19-Wuhan-Stammes

> der Mensch hat bei 20.300 Genen (allen Genen) den gleichen Mechanismus, wie er Eiweisse herstellt: er kopiert die DNA und stellt Boten-RNA her, d.h.:

wenn der Antikörper gg. die Covid19-Spikeprotein-mRNA blöderweise gegen irgendeine mRNA eines Individuums wirkt (also passt), dann hat man eine Autoimmunerkrankung als Resultat erhalten. (zum Beispiel eine ITP/ immunologisch getriggerte Thrombozytopenie)

- Beide Impfungen sind unter politisch-medialem und wirtschaftlichem Hochdruck in einem 1/31-stel der Normalzeit (normal ca. 16 Jahre) hergestellt worden: Wie gut kann dieser Impfstoff sein?

Lassen Sie uns wieder diskutieren, Meinungen ertragen, und uns freundlich, im Vertrauen neu begegnen -

Mal ehrlich, ist das aktuell noch die Gesellschaft, in der Sie unsere Kinder aufwachsen sehen wollen?

Wir nicht.

Beste auch kollegiale Grüße und Mut zur Veränderung,

Reinhard und Martina Schmehl

Reinhard Schmehl, M.D.O. (DGCO)
Facharzt Allgemeinmedizin, Notfallmedizin,
Akupunktur, Man. Medizin/ Chiropraktik

Klinische Umweltmedizin
Psychosomatische Grundversorgung
Klin. Psychoneuroimmunologie

Privatpraxis Reinhard Schmehl
Münchner Str. 1
DE-85551 Kirchheim

Tel: 089-9077 9770
Fax: 089-9077 9760
Email: rschmehl@praxisschmehl.de

Privatpraxis Reinhard Schmehl

www: <http://www.praxisschmehl.de>

Am 08.09.2021 um 12:58 schrieb Privataerztlicher Bundesverband - Sonja Schroeter <sekretariat@pbv-aerzte.de>:
Sehr geehrtes Mitglied,

wie Sie ja sicherlich schon aus den Medien oder anderen Kanälen gehört oder auch gelesen haben, wird es vom 13. bis 19. September 2021 eine bundesweite Aktionswoche "Hier wird geimpft" geben. Über die Details möchte ich Sie mit beigefügtem Schreiben (im Anhang) informieren.

Weitere Informationen und Materialien finden Sie zusammengefasst in einem Mitmachpaket unter folgendem Link: <https://filebox.s-f.family/fl/8PzuL5zFw5> .

Ich darf Sie herzlich um Unterstützung der Aktionswoche sowie aktive Teilnahme bitten.

Mit sonnigen Grüßen

Ihr Sekretariat des Privatärztlichen Bundesverbandes
Sonja Schroeter

Diese Email wurde versendet mit der Online-Verwaltungssoftware von [SEWOBE](#)
<Aktionswoche Impfen.pdf>